



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 17.02.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

der Abbau von Bürokratie spielt für die CSU-Fraktion eine entscheidende Rolle. Wir haben das Thema bereits bei unserer Winterklausurtagung 2015 in Wildbad Kreuth in den Fokus gerückt. Mit Walter Nussel, dem neuen Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für Bürokratieabbau, ist dieses Amt deshalb in den besten Händen!

- Diese Woche im Plenum
- Walter Nussel neuer Beauftragter für Bürokratieabbau
- SPD-Politikerin Özoğuz stellt Weichen für Parallelgesellschaft
- Arbeitskreis Gesundheit und Pflege zu Besuch in Kinderhospiz in Schwaben
- Vorstand des AK Wehrpolitik trifft taiwanesischen Generaldirektor
- Treffen der AG Frauen mit Frauen in der Wirtschaft der IHK Oberbayern

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine gedeihliche Lektüre, ein ruhiges Wochenende und grüße Sie herzlich

Ihr



Bernhard Seidenath

Diese Woche im Plenum

In der Aktuellen Stunde ging es diese Woche um die Luftqualität. „Mit schnellen Verboten werden wir das Problem nicht lösen“, so der stellvertretende CSU-Fraktionsvorsitzende Karl Freller. Man müsse die Emissionen dort minimieren, wo sie entstehen - am Auto selbst. Der richtige Weg ist deshalb, Innovationen, technologischen Fortschritt sowie alternative Antriebe weiter zu fördern und voranzubringen.

Hier finden Sie alle Redebeiträge unserer Abgeordneten:

[Karl Freller](#)

[Hans Ritt, MdL](#)

[Dr. Otto Hünnerkopf, MdL](#)

[Staatsministerin Ulrike Scharf](#)

Walter Nussel neuer Beauftragter für Bürokratieabbau

Walter Nussel ist neuer Beauftragter für Bürokratieabbau der Bayerischen Staatsregierung. Nussel ist Landwirt und Vorsitzender der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Mittelfranken. Die CSU-Fraktion hat gerade die Landwirtschaft und den Bereich Umwelt als eines der zentralen Handlungsfelder identifiziert, in denen staatliches Handeln noch mehr vom Bürger aus gedacht werden muss. Die Bürger erwarten sich Sicherheit und sie wollen, dass staatliches Handeln nachvollziehbar ist. Gleichzeitig muss der Staat leistungsfähig und innovationsfreudig sein.

[Weiterlesen](#)

[Weitere Informationen zu Walter Nussel, MdL](#)

SPD-Politikerin Özoğuz stellt Weichen für Parallelgesellschaft

Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Aydan Özoğuz (SPD) hat für die SPD-nahe Friedrich-Ebert-Stiftung als Kommissionsvorsitzende maßgeblich an einem Leitbild und der Agenda für die Einwanderungsgesellschaft mitgewirkt. Die darin gezogenen Schlussfolgerungen gehen Josef Zellmeier, Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, deutlich zu weit: „Frau Özoğuz stellt damit die Weichen für eine Parallelgesellschaft.“

[Zur Pressemitteilung](#)

Arbeitskreis Gesundheit und Pflege zu Besuch in Kinderhospiz in Schwaben

Hospizarbeit und Pflege stehen beim Arbeitskreis Gesundheit und Pflege oben auf der Agenda. Um sich einen Eindruck vor Ort zu verschaffen, haben die Abgeordneten das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach besucht. Die Einrichtung richtet sich an Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern. Die kleinen Patienten werden dort rundum versorgt und die Eltern so bei den täglichen Anforderungen entlastet. Vorsitzender Bernhard Seidenath, MdL, und die Mitglieder des Arbeitskreises waren vom Engagement der Betreiberinnen und der Belegschaft sehr beeindruckt.

[Weiterlesen](#)

Vorstand des AK Wehrpolitik trifft taiwanesischen Generaldirektor Tsong-Ming Hsu

Auf Einladung von Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL, Vorsitzender des Arbeitskreises Wehrpolitik, fand ein Treffen mit Vertretern von Taipeh statt. „Die langjährigen freundschaftlichen Beziehungen zwischen unserem Arbeitskreis Wehrpolitik und Taiwan stehen für die traditionell guten Beziehungen zwischen Taiwan und Bayern“, so Hintersberger. Im Fokus des Treffens stand ein Meinungsaustausch über aktuelle politische Fragen. Aus dem Vorstand des Arbeitskreises betonte Jürgen Heike, MdL: „Wir sind stolz auf unseren engen bayerisch-taiwanesischen Austausch auf vielen Ebenen – von der Wirtschaft über Kunst und Kultur bis hin zum persönlichen Kontakt im Rahmen beispielsweise vom Schüleraustausch. Dies wollen wir auch in Zukunft fortsetzen.“

Gleiches Entgelt für alle: Treffen von AG Frauen mit IHK Oberbayern

Frauen als Unternehmerinnen, Entgeltgleichheit sowie Fördermöglichkeiten und praktische Erfahrungen von Frauen für Frauen - diese Themen standen auf der Tagesordnung eines Treffens der Arbeitsgruppe Frauen der CSU-Landtagsfraktion und dem Arbeitskreis Frauen in der Wirtschaft der IHK Oberbayern. „Im Grundsatz sind wir uns einig: Gleiches Geld für gleiche Arbeit“, erklärte Dr. Ute Eiling-Hütig, Vorsitzende der AG Frauen, die zu dem Treffen geladen hatte. Seitens der IHK betonten Elfriede Kerschel und Gabriele Lücke: „Bei allen Anstrengungen zur Entgeltgleichheit gilt: Gesetze müssen praxistauglich sein. Die bürokratische Mehrbelastung muss stets im Rahmen bleiben.“

Die Woche in Bildern

Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

Zahl der Woche: 8.400

In Bayern gibt es immer mehr Biobauern. Rund 1.000 Höfe haben ihren Betrieb vom konventionellen auf den ökologischen Landbau umgestellt. Die Zahl der Bio-Betriebe in Bayern ist damit um 14 Prozent auf 8.400 gewachsen. Landesweit werden jetzt 270.000 Hektar nach den Vorgaben des ökologischen Landbaus bewirtschaftet.

[Weitere Informationen](#)